



An die
Regierung von

Bearbeitungsnummer (laut Zuwendungsbescheid):
--

EnergieBonusBayern – Programmteil EnergieSystemHaus Verwendungsnachweis und Auszahlungsantrag

Vorbemerkung:

Die Bewilligungsbehörde benötigt zur Prüfung Ihres Verwendungsnachweises alle Daten, die in diesem Formular abgefragt werden sowie alle erforderlichen Anlagen (vgl. Nr. 6).

Werden Daten nicht angegeben bzw. Anlagen nicht eingereicht, führt dies in jedem Fall zu Nachfragen und verzögert die Bearbeitung Ihres Auszahlungsantrags.

Bitte füllen Sie den Fragebogen daher absolut vollständig aus und reichen Sie alle erforderlichen Anlagen ein. Ziehen Sie ggf. einen Energieberater oder Fachbetrieb zu Rate.

Zutreffendes bitte ankreuzen ☑ oder ausfüllen!

1. Zuwendungsempfänger	
<u>Name</u>	<u>Vorname</u>
<u>Straße</u>	<u>Hausnr.</u>
<u>PLZ</u>	<u>Ort</u>
<u>IBAN</u>	<u>BIC</u>
<u>Telefonnummer</u>	<u>E-Mail-Adresse</u>
Erfüllung der allgemeinen Zusatzanforderungen (Zutreffendes bitte ankreuzen)	
<input type="checkbox"/> Das o. g. Gebäude wird zu mehr als 50% der beheizten Fläche als Wohngebäude genutzt.	
<input type="checkbox"/> Eine der Wohneinheiten wird vom Zuwendungsempfänger als Erstwohnsitz genutzt.	
Hinweis: Es müssen beide Anforderungen erfüllt sein.	



2. Vorhaben

Art des Bauvorhabens (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Sanierung eines Altbaus zum KfW-Effizienzhaus 115 (oder besser)
- Neubau eines KfW-Effizienzhauses 55 (oder besser)

Anzahl der Wohneinheiten nach Beendigung der Maßnahme (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- eine Wohneinheit
- zwei Wohneinheiten

Datum der ersten Auftragsvergabe

Beendigung der Maßnahme (Datum der Fertigstellung)

Hinweis: Hierbei handelt es sich um den ersten Auftrag, der in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben erteilt worden ist (egal ob für Technik oder Bauleistung).

Bei Inanspruchnahme des EnergieeffizienzBonus: Spezifischer Heizwärmebedarf (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Der spezifische Heizwärmebedarf q_h beträgt max. 80,0 kWh/m²a („8-Liter-Haus“)
- Der spezifische Heizwärmebedarf q_h beträgt max. 50,0 kWh/m²a („5-Liter-Haus“)
- Der spezifische Heizwärmebedarf q_h beträgt max. 30,0 kWh/m²a („3-Liter-Haus“)
- Der spezifische Heizwärmebedarf q_h beträgt max. 20,0 kWh/m²a nach EnEV bzw. max. 30,0 kWh/m²a nach PHPP („2-Liter-Haus“)
- Der spezifische Heizwärmebedarf q_h beträgt max. 10,0 kWh/m²a nach EnEV bzw. max. 15,0 kWh/m²a nach PHPP („1-Liter-Haus“)

Gewähltes **Heiz-/Speicher-System** und **Technische Variante** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

T1 Wärmepumpensystem mit Wärmespeicher, Energiemanagementsystem und Smart-Grid-Ready

- T1.1 Wärmepumpe mit Erdwärmekollektor mit Sole-System
- T1.2 Wärmepumpe mit Erdwärmesonde auf Sole- oder CO₂-Basis
- T1.3 Wärmepumpe mit Grundwassersystem
- T1.4 Kompressionswärmepumpen aller Art (z.B. Luftwärmepumpe) mit Kombination Photovoltaik-Anlage, Bauteilspeicher und Passivhausstandard (spez. Heizwärmebedarf $\leq 10,0\text{kWh/m}^2\text{a}$ nach EnEV bzw. $\leq 15,0\text{kWh/m}^2\text{a}$ nach PHPP)
- T1.5 Thermische Wärmepumpe (z.B. Gasbetrieben)
- T1.6 Luft-/Wasser-Wärmepumpe mit Leistungsregelung in Kombination mit Bauteilspeicher und Passivhausstandard (spez. Heizwärmebedarf $\leq 10,0\text{kWh/m}^2\text{a}$ nach EnEV bzw. $\leq 15,0\text{kWh/m}^2\text{a}$ nach PHPP)

T2 Kraft-Wärme-Kopplung: Eigenstromerzeugung, Wärmespeicher & Energiemanagementsystem

- T2.1 Alle Arten von KWK-Anlagen (auch Brennstoffzellentechnik) als Einzelanlage
- T2.2 Gemeinschafts-BHKW (Anschluss zu Nachbarhäusern) im eigenen Haus
- T2.3 Hausanschluss an Gemeinschafts-BHKW in Nachbarschaft

T3 Netzdienliche Photovoltaik mit Energiemanagement- und Speichersystem

- T3.1 Netzeinspeisung PV-Strom max. 50% der Nennleistung, Energiespeicherung mit Wärmespeicher und elektrischer Wassererwärmung
- T3.2 Netzeinspeisung PV-Strom max. 50% der Nennleistung, Energiespeicherung mit elektr. Speicher
- T3.3 Netzeinspeisung PV-Strom max. 30% der Nennleistung, Anlage mit elektrischem Speicher, Wärmespeicher und elektrischer Wassererwärmung

T4 Solarwärmespeicherung: Solarthermieanlage mit Wärmespeicher

- T4.1 Solarthermieanlage mit mind. 10 m² Bruttokollektorfläche und Heizwasser-Pufferspeicher ab 1.000 Liter nutzbarem Volumen
- T4.2 Solarthermieanlage mit mind. 15 m² Bruttokollektorfläche und Heizwasser-Pufferspeicher ab 2.000 Liter nutzbarem Volumen
- T4.3 Solarthermieanlage mit mind. 20 m² Bruttokollektorfläche und Heizwasser-Pufferspeicher ab 3.000 Liter nutzbarem Volumen
- T4.4 Heizwasser-Saisonspeicher (100% solare Deckung des Heizwärmebedarfs)

T5 Holzheizung mit Brennwerttechnik oder Partikelabscheider (Staubfilter)

- T5.1 Holzkessel mit Partikelabscheider (Feinstaubfilter) in Verbindung mit Heizwasser-Pufferspeicher
- T5.2 Holzkessel mit Brennwerttechnik in Verbindung mit Heizwasser-Pufferspeicher

Abweichungen vom ursprünglichen Antrag und Begründung, sonstige Anmerkungen:

3. Zahlenmäßiger Nachweis

3.1 Kosten

Verwendungszweck	Rechnungs- betrag (brutto) EUR	Skonto/ Sonst. Abzüge EUR	Gezahlter Betrag (brutto) EUR	Bemerkungen der Prüfbehörde
Heiz-/Speicher-System (alle Komponenten, die das be- antragte Heiz-/Speicher-Sys- tem betreffen)				
Zwischensumme				
Maßnahmen zur Verbesserung des Energieeffizienz-Niveaus (vgl. förderfähige Kosten KfW)				
Zwischensumme				
Gesamtsumme				

Erfüllung der allgemeinen Zuwendungsvoraussetzungen (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Der Zuwendungsempfänger (vgl. Nr. 1) trägt die Investitionskosten.

3.2 Finanzierung

Mittelherkunft	Förderfähige Kosten in EUR (nur bei Altbausanierung)		(Förder-)Betrag in EUR	Bemerkungen der Prüfbehörde
a. Zuschüsse	Betrag	Programm-Nr.	(Tilgungs-)Zuschuss	
KfW				
BAFA (voraussichtlich)				
EnergieBonusBayern				
Sonstige öffentliche Zuwendungen				
Zwischensumme				
b. Eigenmittel (inkl. Kredite)				
Summe				

Hinweis: Der EnergieeffizienzBonus darf maximal 10% der förderfähigen Kosten der KfW-Förderung zum Effizienzhaus betragen (nur bei Altbausanierung).

4. Erklärung des Zuwendungsempfängers

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert, dass

- die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit dem beförderten Vorhaben angefallen sind und mit der Berechnung übereinstimmen,
- das Vorhaben antragsgemäß und fachgerecht durchgeführt wurde und die technischen Neben- und Mindestanforderungen entsprechend der einschlägigen Merkblätter erfüllt sind,
- die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheid näher bezeichneten Zuwendungszwecks verwendet wird,
- die im Zuwendungsbescheid einschließlich der dort enthaltenen Nebenbestimmungen genannten Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden.

Dem Unterzeichner ist bekannt, dass die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt.

Hiermit beantrage ich die Auszahlung der Zuwendung EnergieBonusBayern für das in Nr. 2 aufgeführte Vorhaben auf der Grundlage der unter Nr. 3.1 aufgeführten Kosten (lt. Abrechnung), höchstens jedoch den im Zuwendungsbescheid vom bewilligten Höchstbetrag von EUR.

Ort, Datum

Unterschrift des Zuwendungsempfängers*

5. Erklärung des Sachverständigen

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>
<u>Straße</u>	<u>Hausnummer</u>
<u>PLZ</u>	<u>Ort</u>
<u>Telefonnummer</u>	<u>E-Mail-Adresse</u>

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben bestätige ich, dass

- ich ein zugelassener Sachverständiger aus der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes bin,
- die Kosten nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit dem o.g. Vorhaben angefallen sind,
- das Vorhaben antragsgemäß und fachgerecht durchgeführt wurde und die technischen Neben- und Mindestanforderungen entsprechend der einschlägigen Merkblätter erfüllt sind.

Ort, Datum

Unterschrift/ Stempel des Sachverständigen*

6. Erforderliche Anlagen (in Kopie)

Mir ist bewusst, dass für die Prüfung meines Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsstelle **alle** nachstehenden Unterlagen als Anlage eingereicht werden müssen. Ich bestätige, dass ich folgende Unterlagen beigelegt habe:

- „Bestätigung nach Durchführung“ zum KfW-Programm
- Bestätigung über die Auszahlung des Zuschusses der KfW (KfW-Programm 430) bzw. (formlose) Bestätigung der Hausbank über die Gutschrift des Tilgungszuschusses
- Rechnung(en) zum eingebauten Heiz-/Speicher-System im Investitionsobjekt (die im einschlägigen Merkblatt genannten Komponenten und Arbeitsleistungen müssen aufgeführt sein)

* keine eingescannte oder kopierte Unterschrift